

Gebrauchsanweisung

Winkelverstellbarer Rollstuhl extrabreit
Eclipse Tilt



DIETZ[®]
REHA-PRODUKTE

XXL REHAB
THE ECLIPSE

Descostrasse 10

D-76307 Karlsbad-Ittersbach

Tel. +49 (0) 7248/ 9186 - 0

Fax. +49 (0) 7248/ 9186 - 86



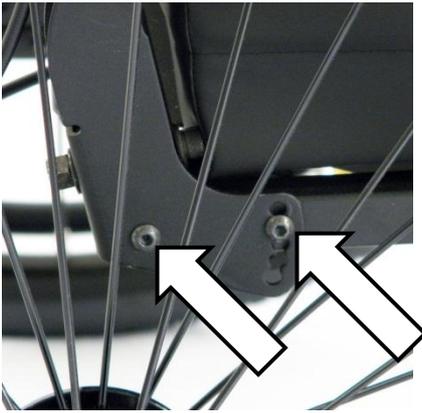


Abb. 1

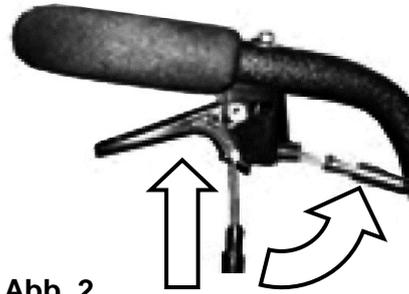


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7

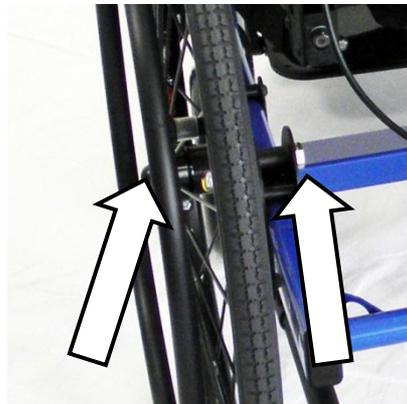


Abb. 8

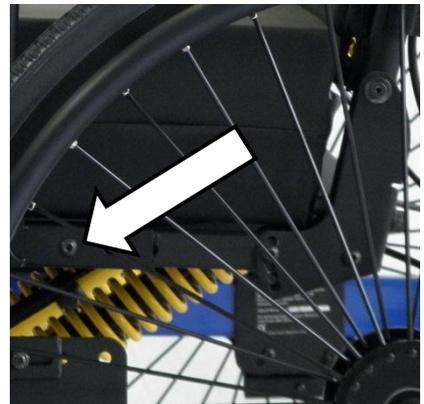


Abb. 9

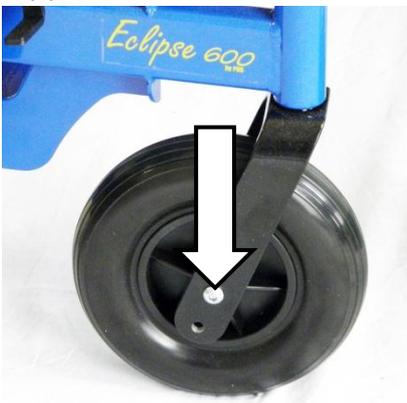


Abb. 10

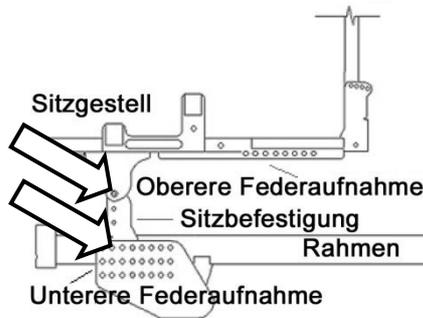


Abb. 11

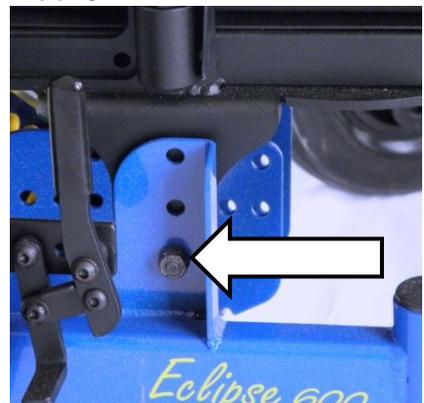


Abb. 12

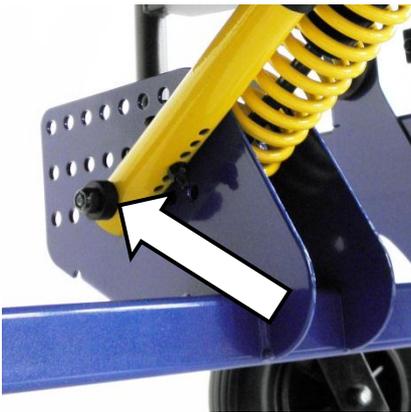


Abb. 13

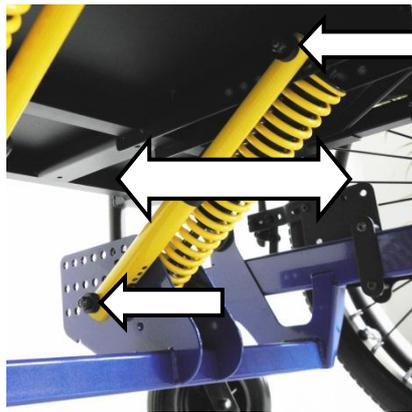


Abb. 14

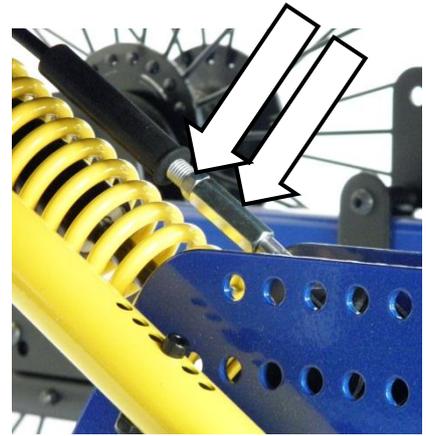


Abb. 15

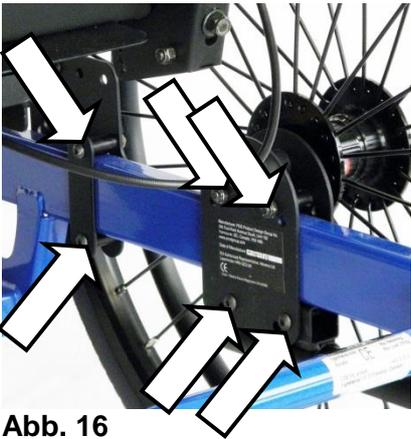


Abb. 16



Abb. 17



Abb. 18

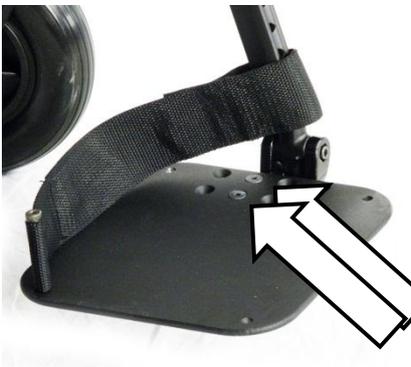


Abb. 19



Abb. 20



Abb. 21



Abb. 22



Abb. 23



Abb. 24



Abb. 25



Abb. 26



Abb. 27: ungebremst



Abb. 28: gebremst



Abb. 29



Abb. 30



Abb. 31

Inhalt

Allgemeine Informationen	8
Vorbemerkungen	8
Konformitätserklärung	8
Zweckbestimmung	8
Indikation	8
Kontraindikation	9
Zeichen und Symbole.....	9
Haftung.....	9
Sicherheitshinweise	10
Produkt- und Lieferübersicht	11
Prüfung der Lieferung	11
Kennzeichnung und Typenschilder	11
Ausstattung des Eclipse Tilt.....	12
Gebrauchszustand herstellen	13
Rückenlehne montieren (Abb. 1).....	13
Verkabelung (Abb. 2 & Abb. 3).....	13
Seitenteile (Abb. 4)	13
Sitzauflage (Abb. 5)	13
Beinstützen (Abb. 6).....	13
Fußplatten (Abb. 7).....	13
Grundeinstellungen.....	14
Antriebsräder abnehmen und aufstecken (Abb. 8)	14
Sitztiefe (Abb. 9)	14
Vorderradhöhe (Abb. 10).....	14
Sitzhöhe (Abb. 11- Abb. 13)	14
Widerstand der Sitzkantelung (Abb. 11 & Abb. 14)	15
Hebel der Sitzkantelung (Abb. 15).....	15
Radstandverlängerung (Abb. 16).....	15
Position der Beinstützen (Abb. 17).....	16
Unterschenkellänge (Abb. 18)	16

Fußplatten (Abb. 19)	16
Fersenband (Abb. 20)	16
Rückenlehne (Abb. 21)	16
Rückenlehnenwinkel (Abb. 1)	16
Armlehnenhöhe (Abb. 22)	17
Greifreifen (Abb. 23)	17
Benutzung Ihres Rollstuhls	17
Ein- und Aussteigen	17
<i>Ein- und Aussteigen von der Seite</i>	17
<i>Ein- und Aussteigen von vorn</i>	18
Die Beinstützen abschwanken und abnehmen (Abb. 6)	18
Die Fußplatten hochklappen (Abb. 25)	18
Die Seitenteile abnehmen (Abb. 26)	18
Schieben und Bremsen	18
<i>Schieben und Bremsen durch einen Begleiter</i>	18
<i>Selbständiges Fahren und Bremsen</i>	19
<i>Feststellbremse (Abb. 26 & Abb. 27)</i>	19
<i>Antikippräder (Abb. 28 & Abb. 29) & Ankipphilfe (Abb. 30)</i>	19
Transport und Zusammenfalten	20
Einstellungen	21
Feststellbremse (Abb. 26)	21
Pflegehinweise für den Benutzer	21
Reinigung	21
Weitergabe / Wiedereinsatz	22
Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer	22
Wartungshinweise für den Fachhandel	23
Entsorgung	23
Technische Daten	24
Wartungsprotokoll	25
Garantie	26

Allgemeine Informationen

Vorbemerkungen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Rollstuhl aus unserem Hause entschieden haben.

Das Design, die Funktionalität und die Qualität dieses modernen Rollstuhls werden Sie nicht enttäuschen.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch. Sie erhalten wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps zur richtigen Benutzung und Pflege des Rollstuhls. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an den Fachhändler, der Ihnen den Rollstuhl geliefert hat.

Diese Gebrauchsanweisung enthält alle notwendigen Hinweise für die Anpassung und Bedienung des Rollstuhls Eclipse Tilt. Der Rollstuhl punktet durch sein ausgeklügeltes Design, das eine Sitzkantelung von bis zu 30° erlaubt. Die Verwendung moderner Materialien, wie der aus CroMo Stahl bestehende Rahmen ermöglichen sein geringes Gewicht und seine außergewöhnlich hohe Belastbarkeit.

Konformitätserklärung

Für den Rollstuhl Eclipse Tilt erklärt die Dietz GmbH in alleiniger Verantwortung die Konformität gemäß der EG-Richtlinie 93/42, für Medizinprodukte.

Zweckbestimmung

Der Rollstuhl Eclipse Tilt ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Er ist ausschließlich zur Selbst- und Fremdbeförderung von Personen gedacht.

Der Rollstuhl ist auf eine maximale Belastung von 270 kg ausgelegt. Sie können diese Angabe auf der Kennzeichnung überprüfen.

Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen/ Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- Sonstige Erkrankungen.

Kontraindikation

Die Verwendung des Rollstuhls ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft.

Zeichen und Symbole

	Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!
	Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

Haftung

Die Firma Dietz GmbH haftet nur, wenn die Produkte unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt werden. Wir empfehlen die Produkte sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht durch die Dietz GmbH freigegeben wurden, haftet die Dietz GmbH nicht. Reparaturen sind nur von autorisierten Fachhändlern oder vom Hersteller selbst durchzuführen.

Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

- Lassen Sie Kinder und Jugendliche niemals unbeaufsichtigt im Rollstuhl zurück.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und Kurvenfahrt vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Beachten Sie die erhöhte Klemmgefahr, bei Einstellungen und Verstellungen am Rollstuhl.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei Gewichtsverlagerung durch Körperbewegung oder Beladung des Rollstuhls das Kippisiko vergrößern kann.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen.
- Spurrillen, Schienen oder ähnliche Unwegsamkeiten sollten Sie, falls diese nicht zu umfahren sind, im rechten Winkel (90°) überqueren.
- Bei einer Steigung ab 9° besteht Kippgefahr nach hinten.
- Um die Kippsicherheit nach hinten zu erhöhen müssen die Anti-Kipp-Stützen in korrekter Position befestigt sein.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Schieben gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante), der Insasse könnte nach vorn herausfallen.
- Beim Ein- und Aussteigen niemals auf die Fußplatten stellen.

- Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung (>1mm).
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die passive Beleuchtung am Rollstuhl muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.
- Verwenden Sie keine Hochdruckreinigungsgeräte oder scharfe, ätzende Chemikalien zur Reinigung.

Produkt- und Lieferübersicht

Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl ist komplett in Karton verpackt. Bitte bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit auf, sie dient zur evtl. späteren Einlagerung des Rollstuhls.

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Der Inhalt besteht aus:

- 1 Umverpackung
- 1 Rollstuhl vormontiert
- 1 Rückenpolster
- 1 Sitzkissen
- 1 paar Beinstützen
- 1 Gebrauchsanweisung
- 1 Satz Werkzeug

Kennzeichnung und Typenschilder

Typen- und Herstellerschild sind am Rahmen unter dem Sitz angebracht.



Schilder müssen lesbar bleiben. Unlesbare oder fehlende Schilder unverzüglich ersetzen. Das Typenschild ist für die Identifizierung des Produktes sehr wichtig. Es darf nicht entfernt werden.

Ausstattung des Eclipse Tilt



Abb. 32

1	Schiebegriff	7	Antikippräder
2	Hebel Sitzkantelung	8	Sitzpolster
3	Rückenlehne	9	Kniehebelbremse
4	Armauflage	10	Beinstütze
5	Antriebsräder	11	Fußplatte
6	Greifreifen	12	Vorderräder

Gebrauchszustand herstellen

Ihr Rollstuhl wird in der Regel komplett montiert, gefaltet angeliefert. Um ihn gebrauchsfertig zu machen, genügen einige einfache Handgriffe.



Klemmgefahr!

Achten Sie beim Falten und Aufstellen des Rollstuhls auf Ihre Finger und greifen Sie nur an die dargestellten Teile.

Rückenlehne montieren (Abb. 1)

Die Rückenlehne wird mit zwei Schrauben auf jeder Seite befestigt. Platzieren Sie die Rückenlehne so über dem Rahmen, dass Sie die Schrauben montieren können. Befestigen Sie zuerst die hinteren Schrauben, ziehen Sie sie aber noch nicht fest an. Mit der Montage der vorderen Schrauben bestimmen Sie den Winkel der Rückenlehne. Montieren Sie die Schrauben in der gewünschten Position und ziehen Sie anschließend alle Schrauben fest an.

Verkabelung (Abb. 2 & Abb. 3)

Schieben Sie zunächst das Kabel in die Halterung am Hebel. Drehen Sie dann das Kabel durch den Schlitz nach vorn. Schieben Sie nun die beiden Plastikenden am Kabel zusammen um die Verkabelung zu fixieren.

Seitenteile (Abb. 4)

Stecken Sie die Seitenteile in die Aufnahmen seitlich der Sitzfläche. Die Seitenteile rasten hörbar ein.

Sitzauflage (Abb. 5)

Legen Sie die Sitzauflage auf das Gestell. Es ist durch seine Beschichtung vor Verrutschen gesichert.

Beinstützen (Abb. 6)

Die Beinstützen lassen sich leicht anbringen. Lassen Sie diese seitlich in die Aussparungen rutschen. Drehen Sie dann die Beinstützen nach vorne bis sie hörbar einrasten.

Fußplatten (Abb. 7)

Um die Fußplatten zu nutzen, müssen diese heruntergeklappt werden.

Grundeinstellungen

Antriebsräder abnehmen und aufstecken (Abb. 8)

Bei vielen Einstellungsarbeiten ist es erforderlich die Hinterräder abzunehmen. Wenn die Antriebsräder nicht mit den optionalen Steckachsen ausgestattet sind, muss die Befestigungsschraube entfernt werden um sie abzunehmen.

Sichern Sie mit einem Schraubenschlüssel die Mutter außen am Rad und lösen Sie mit einem zweiten Schraubenschlüssel die Schraube innen am Rad. Stellen Sie bei der anschließenden Montage sicher, dass die Schraube wieder fest angezogen ist.

Sitztiefe (Abb. 9)

Die Sitztiefe des Rollstuhls kann Ihren Anforderungen angepasst werden. Lösen Sie die Befestigungsschrauben an beiden Seiten des Rahmens. Bringen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Legen Sie anschließend wieder die Sitzauflage in die richtige Position.



Um Überstände oder scharfe Kanten zu vermeiden, muss ggf. eine neue Sitzauflage gewählt werden.

Vorderradhöhe (Abb. 10)

Sie können die Höhe des Vorderrades in wenigen Schritten verstellen. Sie können dazu die Achse mit einem Inbusschlüssel entfernen. Positionieren Sie das Rad in der gewünschten Höhe und ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

Sitzhöhe (Abb. 11- Abb. 13)



Achtung! Bei Arbeiten an der Gasdruckfeder ist darauf zu achten, dass diese vollständig ausgefahren ist.

Die Einstellung der Sitzhöhe sollte nur vom Fachmann oder von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Die Sitzhöhe kann in drei Stufen verstellt werden. Zusätzlich kann auch ein Sitzhöhenadapter verwendet werden. Sie müssen das Sitzgestell komplett vom Rahmen lösen. Entfernen Sie dazu die Befestigungsschrauben an der Sitzbefestigung (Abb. 12) und an der unteren Federaufnahme (Abb. 13).

Nun können Sie den Sitz in der gewünschten Höhe montieren. Positionieren Sie das Sitzgestell so, dass sich die Schraube der Sitzbefestigung und der unteren Federaufnahme auf der gleichen Stufe befinden (Abb. 11). Achten Sie bei der Montage der Feder unbedingt darauf, die richtige Reihenfolge der

Feder und der Abstandsscheiben einzuhalten. Ziehen Sie anschließend wieder alle Schrauben fest an.

Widerstand der Sitzkantelung (Abb. 11 & Abb. 14)



Achtung! Bei Arbeiten an der Gasdruckfeder ist darauf zu achten, dass diese vollständig ausgefahren ist.

Bei der Benutzung der Sitzkantelung hilft Ihnen eine Gasdruckfeder das Gewicht des Patienten auszugleichen. Falls Sie zu viel Kraft aufbringen müssen um den Sitz zu senken oder wieder anzuheben, können Sie die Kraft der Gasdruckfeder an das Patientengewicht anpassen.

Benötigen Sie zu viel Kraft um den Sitz anzuwinkeln, ist die Gasdruckfeder weiter hinten anzubringen. Benötigen Sie zu viel Kraft um den Sitz aufzurichten, ist die Gasdruckfeder weiter vorne anzubringen.

Die Gasdruckfeder ist mit Schrauben am Sitz und Rahmen befestigt. Lösen Sie die Schrauben und verschieben Sie die Gasdruckfeder in eine Position weiter vorne bzw. hinten. Achten Sie bei der Montage der Feder unbedingt darauf, die richtige Reihenfolge der Feder und der Abstandsscheiben einzuhalten. Ziehen Sie anschließend wieder alle Schrauben fest an.

Hebel der Sitzkantelung (Abb. 15)

Um die Sitzkantelung optimal zu nutzen sollte der Hebel leicht aber nicht zu leicht zu betätigen sein. Dazu müssen Sie die Spannung in der Verkabelung anpassen. Am unteren Ende des Kabels befindet sich dazu eine Kontermutter. Drehen Sie die kleine Mutter in die gewünschte Position weiter herein oder heraus. Dadurch strafft bzw. lockert sich die Verkabelung und der Hebel lässt sich schwerer bzw. leichter bedienen. Drehen Sie anschließend die große Mutter fest an die kleine heran. Die Einstellung ist nun gesichert.

Radstandverlängerung (Abb. 16)

Durch Versetzen des Antriebsrades nach hinten vergrößert sich der Radstand und damit auch die Standfestigkeit des Rollstuhls. Bei Versetzen des Antriebsrades nach vorn werden die Lenkräder entlastet, wodurch sich die Wendigkeit Ihres Rollstuhls erhöht.

Nehmen Sie zuerst die Antriebsräder ab und sichern Sie den Rollstuhl gegen Umkippen. Die Halterung der Antriebsräder ist mit sechs Schrauben befestigt. Lösen Sie die Schrauben und versetzen Sie die Halterung in die gewünschte Position. Überprüfen Sie, dass beide Antriebsräder den gleichen Abstand zu den Vorderrädern haben.

Ziehen Sie anschließend die Schrauben wieder ein. Achten Sie auf festen Sitz. Befestigen Sie anschließend wieder die Antriebsräder.



Bei Veränderung des Radstandes ist eine Neujustierung der Bremsen erforderlich.

Position der Beinstützen (Abb. 17)

Die Beinstützen lassen sich weiter nach vorne bzw. nach hinten verschieben. Entfernen Sie dazu die Innensechskantschraube am Rahmen und ziehen Sie die Beinstütze vor bzw. zurück. Befestigen Sie anschließend die Schraube wieder und ziehen Sie sie fest an.

Unterschenkellänge (Abb. 18)

Die Unterschenkellänge kann eingestellt werden. Die Einstellung ist richtig, wenn bei aufliegenden Füßen auf der Fußplatte Ihre Oberschenkel waagrecht liegen.

Zum Einstellen lösen Sie die Innensechskantschrauben und ziehen Sie sie heraus. Anschließend bringen Sie die Fußplatte in die für Sie angenehme Position. Befestigen Sie die Schrauben und ziehen Sie sie wieder fest an.

Fußplatten (Abb. 19)

Die Position der Fußplatten kann Ihren Bedürfnissen angepasst werden. Lösen Sie die zwei Innensechskantschrauben, mit denen die Fußplatte befestigt ist. Bringen Sie die Fußplatte in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

Fersenband (Abb. 20)

Die Länge des Fersenbands kann mit Hilfe des Klettverschlusses leicht angepasst werden. Lösen Sie dazu die Klettverbindung und schließen Sie sie wieder in der gewünschten Länge.

Rückenlehne (Abb. 21)

Sie können Ihre Rückenbespannung nach Ihren Wünschen einstellen, indem Sie die Gurtbänder straffer oder lockerer ziehen.

Zum leichteren Einstellen können Sie auch zunächst die Schnellverschlüsse öffnen.

Rückenlehnenwinkel (Abb. 1)

Der Winkel der Rückenlehne ist verstellbar. Lockern Sie die hintere Befestigungsschraube. Anschließend ist die vordere Befestigungsschraube zu entfernen. Stellen Sie nun die Rückenlehne in die gewünschte Position ein und befestigen Sie wieder die vordere Befestigungsschraube. Ziehen Sie zuletzt alle Schrauben wieder fest an.

Armlehnenhöhe (Abb. 22)

Zum bequemen und ermüdungsfreien Sitzen können die Armlehnen in der Höhe angepasst werden.

Betätigen Sie den Druckknopf an dem Seitenteil und ziehen Sie die Armlehne in die gewünschte Position. Die Armlehne rastet hörbar ein.

Greifreifen (Abb. 23)

Der Greifreifen kann weiter innen bzw. außen angebracht werden. Lösen Sie dazu die sechs Befestigungsschrauben. Der Greifreifen kann nun weiter innen bzw. außen positioniert werden. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

Benutzung Ihres Rollstuhls

Ein- und Aussteigen

Ein- und Aussteigen von der Seite

Der Rollstuhl bietet Ihnen die Möglichkeit auf einfache Weise ein- bzw. auszusteigen. Die Fußplatten und Beinstützen sind hoch- bzw. abschwenkbar. Die Armlehnen sind abnehmbar.

Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich zueinander.

Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder einer anderen Sitzgelegenheit in den Rollstuhl umsteigen wollen, sichern Sie den Rollstuhl gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel rechts und links.

Nehmen Sie das Seitenteil ab und klappen Sie die Fußplatten nach oben.

Rutschen Sie nun seitlich auf die Sitzfläche.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.

Anschließend schwenken Sie das Seitenteil und die Beinstützen wieder in Ihre Ausgangsposition.

Ein- und Aussteigen von vorn

Nehmen Sie die Beinstützen ab oder schwenken Sie sie weg.

Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht frontal zueinander heran.

Betätigen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls und ggf. der anderen Sitzgelegenheit.

Nun rutschen Sie durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche. Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.

Anschließend befestigen Sie die Beinstützen und legen Sie Ihre Füße darauf ab.

Die Beinstützen abschwenken und abnehmen (Abb. 6)

Zum Abnehmen der Beinstützen klappen Sie zuerst die Fußplatten hoch.

Betätigen Sie jetzt die Arretierung und schwenken Sie die Beinstütze nach außen. Nun können Sie die Beinstütze nach oben abziehen.

Bei der Montage gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Beim Vorschwenken der Beinstütze rastet diese deutlich hörbar ein.

Die Fußplatten hochklappen (Abb. 25)

Klappen Sie die Fußplatten zum leichteren Ein- und Aussteigen hoch.

Zum platzsparenden Zusammenfallen des Rollstuhls müssen die Fußplatten hochgeklappt werden.

Die Seitenteile abnehmen (Abb. 26)

Die Seitenteile lassen sich einfach abnehmen. Betätigen Sie den Hebel und ziehen Sie das Seitenteil gerade nach oben heraus.

Schieben und Bremsen

Schieben und Bremsen durch einen Begleiter

Der Begleiter treibt den Rollstuhl durch Schieben an den dafür vorgesehenen Schiebegriffen an.



Wichtig!

Der Begleiter muss physisch und psychisch dazu in der Lage sein, den Rollstuhl aus eigener Kraft zu bremsen. Als Parkbremse steht die Feststellbremse zur Verfügung.

Selbständiges Fahren und Bremsen

Führen Sie Ihre ersten Fahrversuche vorsichtig auf ebenem Gelände mit Unterstützung eines Helfers durch, bis Sie sich an Ihren neuen Rollstuhl gewöhnt haben. Nur mit Fahrpraxis dürfen Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Besonders vorsichtig müssen Sie beim Fahren an Steigungen und Gefällen oder beim Überwinden von Hindernissen sein.

Der Rollstuhl wird über die Greifreifen angetrieben und abgebremst. Dabei wird die Hand auf den Greifring gelegt, wobei nur der Daumen und der gebeugte Zeigefinger den Greifring berühren. Die anderen Finger werden zu einer Faust geschlossen und berühren den Greifring nicht.

Zum Abbremsen sollten Sie den Greifring zwischen den Daumen und den gebeugten Zeigefingern gleiten lassen und durch dosiertes Zufassen bis zum Stillstand abbremsen.

Achtung!



Achten Sie beim Antreiben des Rollstuhls darauf, dass Sie dabei nicht die Reifendecke mit dem Daumen berühren.

Klemmgefahr zwischen Reifen und Seitenteil/Armauflage!

Zum Lenken des Rollstuhls wird der Greifring an der Seite abgebremst, zu welcher man lenken oder drehen möchte.

Zum Drehen auf der Stelle schiebt die eine Hand vorwärts und die andere Hand gleichzeitig rückwärts.

Feststellbremse (Abb. 27 & Abb. 28)

Die Feststellbremse ermöglicht es dem Benutzer den Rollstuhl sicher zu parken.

Betätigen Sie die Feststellbremse (Reifenbremse) nur im Stillstand. Drücken Sie den Hebel dafür nach vorn, bis er selbstständig hält. Nun steht der Rollstuhl sicher, Sie können jetzt Umsetzen oder einfach nur Parken. Sie lösen die Feststellbremse durch Zurückziehen des Hebels.

Antikippräder (Abb. 29 & Abb. 30) & Ankipphilfe (Abb. 31)

Die Antikippräder verhindern das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Falls die Antikippräder nicht gebraucht werden, können Sie nach oben gedreht werden. Betätigen Sie dazu den Druckknopf und drehen Sie die Strebe des Antikipprades eine halbe Umdrehung nach oben. Der Druckknopf rastet hörbar ein.

Sie können die Antikippräder auch weiter nach innen stellen. Dabei erhöht sich die Kippgefahr deutlich, jedoch ist der Rollstuhl dann leichter anzukippen.

Der Druckknopf kann einfach mit einer Zange auf die hintere Position verstellt werden. Anschließend sind die Antikippräder wieder so in der Führung zu befestigen, dass der Druckknopf hörbar einrastet.



Achtung Kippgefahr!

Bei der Verstellung der Antikippräder erhöht sich die Kippgefahr deutlich.

Die hintere Strebe des Rollstuhlrahmens kann als Ankipphilfe benutzt werden. Sie können mit dem Fuß die Ankippbewegung verstärken und somit auch kleine Hindernisse leicht überwinden.

Transport und Zusammenfalten

Zum Transport im Pkw oder einfach nur um Platz zu schaffen, können Rückenlehne, Seitenteile und Beinstützen abgenommen werden, der Rollstuhl nimmt dann nur sehr wenig Platz ein und lässt sich gut verstauen.

Zusätzlich können die Antriebsräder leicht abgenommen werden.



Achtung!

Der Rollstuhl ist nicht als Sitz in Fahrzeugen, wie Behindertentransportwagen (BTW) freigegeben!

Einstellungen

Die Einstellungen an der Bremse sollten von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selbst ausführen.



Achtung! Falsch eingestellte Bremsen können lebensbedrohliche Folgen haben.

Feststellbremse (Abb. 27)

Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle 12-14 mm betragen.

Zum Einstellen/Korrigieren des Abstandes lösen Sie die Schrauben. Schieben Sie dann die Bremsen in die korrekte Position. Ziehen Sie anschließend die Schrauben wieder fest und prüfen Sie die Funktion der Bremse. Der Rollstuhl sollte bei betätigter Bremse nicht verschiebbar sein.

Bei Veränderung des Radstandes kann es erforderlich sein, dass Sie die Schrauben komplett entfernen und die Bremse in einer Aussparung weiter vorne bzw. hinten montieren.



Achtung!

Achten Sie auf gleichmäßige Einstellung auf beiden Seiten des Rollstuhls.

Pflegehinweise für den Benutzer

Reinigung

Die Rahmenteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.

Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).

Die Polstermaterialien sind mit milder Seifenlauge bis 40°C abwaschbar.

Zum Desinfizieren von Rahmen und Polster benutzen Sie bitte ein Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis.



Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

Weitergabe / Wiedereinsatz

Bei der Weitergabe / Wiedereinsatz des Rollstuhls denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben.

Der Rollstuhl muss gereinigt, desinfiziert und durch den Fachhandel auf Schäden hin untersucht und freigegeben werden.

Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt

- Die Reifen auf Unversehrtheit und ausreichenden Luftdruck (bei optionaler Luftbereifung). Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1 mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen gewechselt werden.
- Die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Bei betätigter Bremse sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelöster Bremse sollte der Rollstuhl leicht zu schieben sein. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.
- Die Unversehrtheit und Sauberkeit der Sitz- und Rückenpolsterung. Sind diese verschmutzt, können Sie diese gemäß Reinigungshinweisen reinigen. Sind sie beschädigt, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und geräuscharmes Funktionieren. Quietschgeräusche deuten auf Beschädigungen hin und sollten vom Fachhändler überprüft werden.
- Alle Schraub- und Nietverbindungen auf Unversehrtheit.

Wartungshinweise für den Fachhandel

Wir empfehlen mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.



Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

Für Fragen steht Ihnen der Dietz Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0) 7248/ 9186 - 0 zur Verfügung.



Verwenden Sie bitte das beiliegende Wartungsprotokoll um den Wartungsstatus des Rollstuhls im Überblick zu behalten.

Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen über die Vorschriften.

Technische Daten

Eclipse Tilt	
Bezeichnung	Rollstuhl extrabreit, winkelverstellbar
Farbe	Schwarz-Blau
Sitzbreite cm	50/55/61/66/72/82/
Sitztiefe cm	41-56
Sitzhöhe cm	36-51
Rückenhöhe cm	64 + 76
Seitenteilhöhe cm	28-32
Gesamtlänge cm	120
Gesamtbreite cm	Sitzbreite + 18
Gesamthöhe cm	103
Max. Belastbarkeit kg	270
Gewicht kg (inkl. Beinstützen & Seitenteile)	32
Artikel-Nr. (Sitzbreite 50)	12020
Artikel-Nr. (Sitzbreite 55)	12021
Artikel-Nr. (Sitzbreite 61)	12022
Artikel-Nr. (Sitzbreite 66)	12023
Artikel-Nr. (Sitzbreite 72)	12024
Artikel-Nr. (Sitzbreite 82)	12025
Preis	Auf Anfrage

Technische Änderungen vorbehalten

Wartungsprotokoll

(Verwenden Sie nach Möglichkeit die am Seitenende angegebenen Wartungskürzel beim Ausfüllen der Spalte)

Wann												
Was												
Insassenbremshebel												
Schiebegriffe												
Seitenteil, komplett												
Sitzpolster												
Rückenpolster												
Vorder-/ Lenkräder												
Hinter-/ Antriebsräder												
Reifendecke												
Greifreifen												
Rahmen, allgemein												
Mechanik Sitzkantelung												
Verkabelung												
Wer												

G = geprüft E = ersetzt R = repariert

Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Zugang der Versandbereitschaftsanzeige, spätestens jedoch nach Auslieferung. Von der Gewährleistungspflicht ausgeschlossen sind Beschädigungen, die durch natürlichen Verschleiß, durch Vorsatz, fahrlässige bzw. unsachgemäße Bedienung oder Benutzung entstanden sind. Desgleichen gilt bei Verwendung von ungeeigneten Pflegemitteln, Schmierölen bzw. Fetten. Bei Beanstandungen ist der vollständig ausgefüllte Garantie-Abschnitt (siehe unten) mit einzureichen.



Garantie- Abschnitt

Produkt:

Modellbezeichnung

Seriennummer

Fachhändler:

Datum und Stempel

Senden an:

DIETZ[®]
REHA-PRODUKTE

Descostrasse 10
D-76307 Karlsbad-Ittersbach